

## Memorandum of Understanding

### Präambel

Die Kooperationspartner, die Leibniz-Einrichtung XY (im Folgenden XY) und der Repositoriumsbetreiber AB (im Folgenden AB) genannt, beabsichtigen, gemeinsam die Open Access Leitlinien der Leibniz-Gemeinschaft umzusetzen und sich am Aufbau des Leibniz-Repositoriums zu beteiligen. Eine detaillierte Beschreibung des Konzepts für das Open Access Repository in der Leibniz-Gemeinschaft ist dieser Vereinbarung beigelegt.<sup>[1]</sup>

### 1. Gegenstand des Memorandum of Understanding (Inhalt des Projekts)

Ziel des Vorhabens ist es, Publikationen von Leibniz-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftlern nach den Grundsätzen des Open Access im Leibniz-Repositorium verfügbar zu machen. Das Konzept des Leibniz-Repositoriums sieht vor, dass für Open Access verfügbare Publikationen aus den Leibniz-Einrichtungen in der Regel auf den Fachrepositorien bei den Bibliotheken bzw. Fachinformationseinrichtungen archiviert und bereitgestellt werden. Über Schnittstellen wird der Content von den verteilten Repositorien im Leibniz-Repositorium zusammengeführt, das wiederum in die Website der Leibniz-Gemeinschaft eingebunden wird. Im Leibniz-Repositorium sind die elektronischen, frei zugänglichen Publikationen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gebündelt sichtbar und zugänglich.

Die Zuordnung der Leibniz-Institute zu einem von einer Fachinformationseinrichtung betriebenen Repository erfolgt nach fachlichen Kriterien der Sektionen. AB ist in diesem Rahmen für die Leibniz-Einrichtungen der Sektion (A-C) zuständig.

### 2. Arbeitsplan

Das Vorhaben wird in enger Kooperation zwischen den Partnern durchgeführt.

Für das Einstellen von Publikationen in das Repository bietet AB folgende Workflows an:

- 2.1 Publikationen werden mit dem webbasierten Repository-System [Name des Repository] erfasst und für das Leibniz-Repositorium zur Verfügung gestellt. Bibliotheken in den Leibniz-Einrichtungen erhalten hierzu die Möglichkeit, die elektronischen Volltexte und beschreibenden Metadaten in [Name des Repository] einzuspeisen. AB prüft und ergänzt bzw. korrigiert gegebenenfalls die Metadaten.

2.2 Publikationen können – bei Vorliegen aller rechtlichen Voraussetzungen - in größeren Mengen automatisiert in das Open Access Repository der Leibniz-Gemeinschaft eingespeist werden (Massenimport). XY stellt nach Rücksprache mit AB die entsprechende Schnittstelle hierfür zur Verfügung.

In beiden Fällen verpflichten sich die Partner, qualitativ hochwertige Metadaten zu den Publikationen der Forscher und Forscherinnen bereitzustellen.

XY erklärt sich bereit, bei seinen Forschern und Forscherinnen intensiv Content-Akquise zu betreiben, um möglichst viele Publikationen für das Leibniz-Repository zur Verfügung stellen zu können.

### **3. Ausgaben/Kosten**

Die Partner tragen jeweils die Personal- und Sachkosten selbst, die durch die von ihnen gemäß Punkt 2 vorzunehmenden Maßnahmen entstehen.

### **4. Laufzeit**

Die Kooperationsvereinbarung tritt mit der Unterzeichnung durch die Partner in Kraft. Sie wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Die Vereinbarung kann von jedem Partner ohne Angaben von Gründen mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende gekündigt werden. Der Verbleib der gespeicherten Open Access Dokumente und die zugehörigen Metadaten auf dem Fachrepository ist unabhängig vom Bestehen dieser Kooperationsvereinbarung.

---

**Datum, Unterschrift des Repositoriumsbetreibers**

---

**Datum, Unterschrift der Leibniz Einrichtung**

[1] Arbeitskreis Open Access der Leibniz-Gemeinschaft: Konzept für eine Open Access Repository-Infrastruktur vom 29. Juli 2008.